



Die größte Solidaritätsaktion der Welt findet heuer wieder am Weltmissions-Sonntag statt, der dieses Jahr auf den 21. Oktober fällt.



- Freitag 19.10., Hagenmüllerg. 31**
- 14:30 Begrüßung
- 14:45 Die soziale Frage der Jugend von heute, vor dem Hintergrund der Jugendnot im Turin zur Zeit Don Boscos
- 16:30 Workshops:
Rechte des Kindes
Gewalt und Suchtprävention
Jugendwohlfahrt
Offene Jugendarbeit
Don Bosco weltweit im Einsatz ...
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
Wie entdecken Kinder und Jugendliche den Glauben?
- 17:45 Plenum: Wie würde Don Bosco den Anliegen der Kinder und Jugendlichen heute begegnen?
- 18:30 Gemütlicher Ausklang
- Samstag 20.10. St. Veitg. 25**
- 08:30 Studentag zur Geschichte Don Boscos
- bis mit Workshops auf Grundlage der neuesten Forschung von
- 12:30 Salesianerpater Arthur Lenti SDB

Kathreinabend

Ein vergnüglicher Abend unter Freunden mit Tanz, reichhaltigem Büffet (im Eintritt inbegriffen), Weinverkostung, Spiel und Spaß
Kinderbetreuung von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sa., 17.11.2012, 19:00 Uhr

Kartenbestellung und Tischreservierung:
In der Pfarrkanzlei bzw. bei Fr. Klein 0676/471 18 10 oder
Hr. Kimla 0664/552 50 84 od. 01/609 48 15
Eintritt: Erw. € 17,- Kinder ab 6 J. und Jugend bis 18 J. € 6,-
Abenkassa: Erw. € 20,- Kinder und Jugend € 9,-

Unser Pfarrblatt:

Sind Sie bereit
uns zu helfen?

Melden Sie sich
bitte in der
Pfarrkanzlei!

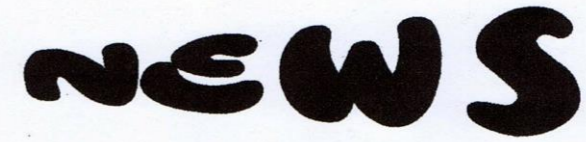


Tiersegnung

am Franziskustag,
Do, 04.10.2012, 16.00h
Kirchenplatz, 1230 Wien,
Don Bosco G. 14

Die **Pfarre Inzersdorf-Neustift** lädt alle Haustiere und deren Begleiter zu einer Segnung am Fest des Hl. Franz von Assisi ein.
Auf den Hl. Franz von Assisi geht die alte Tradition der Tiersegnung zurück. Franz ist Schutzpatron der Tiere: Er hat den Vögeln gepredigt und die Tiere als seine Schwestern und Brüder bezeichnet.
Die Tiersegnung ist Ausdruck der Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen. Zugleich weist der Ritus darauf hin, dass die Menschen eine besondere Verantwortung für die Tiere und ihr Wohlergehen haben.
für das Schöpfungsteam Pfarrer P. Alois Sághy

Interreligiöses Fest in Liesing am Samstag, dem 13. 10. 2012



Pfarre **I**nzersdorf – **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

Oktober 2012

Mo	01.	17:00	Caritassprechstunde
Di	02.	19:30	Caritas-Arbeitskreis
Do	04.	16:00	Tiersegnung
Fr	05.	17:30	Rosenkranz
Fr	05.	bis So 07.	Modellbahn-Ausstellung
Sa	06.	15:00	Senioren-Nachmittag
So	07.	8^h, 10^h	Erntedankmessen-Schöpfungszeit (Brot)
Do	11.	12:00	Glockenläuten: Es beginnt das vom Papst
		15:00	ausgerufene „Jahr des Glaubens“
			Eltern-Kind-Treff
Fr	12.	17:30	Rosenkranz
Sa	13.	13:30	– 17:30 Interreligiöses Fest in Liesing (S 4)
So	14.		28. Sonntag im Jahreskreis
Mo	15.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Mi	17.	19:00	Pastoralkonferenz i. d. Pfarre Atzgersdorf
Do	18.	18:00	PGR-Sitzung
Fr	19.	14:30	– 18:30 Studentag „Streetworker Gottes“
			Was brauchen junge Menschen heute? (S 4)
			Salesianum 1030, Hagenmüllergasse 31
		17:30	Rosenkranz
Sa	20.	08:30	– 12:30 Studentag zur Geschichte
			Don Boscos: „Ganz Mensch seiner Zeit“
			Don-Bosco-Haus 1130, St. Veit-Gasse 25 (S 4)
So	21.	8^h, 10^h	Hl. Messen zum Sonntag der Weltkirche
Mi	24.	19:30	Arbeitskreis-Schöpfungsverantwortung
Do	25.	15:00	Eltern-Kind-Treff
Fr	26.	17:30	Rosenkranz
		09:00	– 18:00 Flohmarkt
Sa	27.	09:00	– 18:00 Flohmarkt
So	28.	09:00	30. Sonntag im Jahreskreis
			– 12:00 Flohmarkt

VORSCHAU NOVEMBER

Do	01.	8 ^h , 10 ^h	Allerheiligen
		17:00	Allerseelen-Andacht
Fr	02.	18:00	Allerseelen Hl. Messe für Verstorbene
Do	08.	19:00	Pfarrforum
Sa	17.	19:00	Kathrein-Abend
Sa	24.		Adventmarkt
So	25.		

GOTTESDIENSTE:				
Di	19:00	Vesper	Mi	18:00 Hl. Messe
Do	08:00	Hl. Messe	Fr	18:00 Hl. Messe
Samstag 18:00 Vorabendmesse				
Sonntag 08:00 und 10:00 Heilige Messen				
Beicht- und Aussprachemöglichkeit:				
Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung				
GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:				
So	15:00	Hl. Messe	Do	19:00 Hl. Messe

Nächster Redaktionsschluss: **Di, 23. 10. 2012**

Pfarrbüro:	Montag	09:00	bis	12:00
	Mittwoch, Freitag	14:00	bis	16:00
Kirchenbeitragsberatung: Frau Sylvia Klein				
Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10 Uhr Messe				

Ein(-)Blick

Unser Arbeitsjahr haben wir sehr schwungvoll mit der Messgestaltung zur „**Schöpfungszeit**“ begonnen. (Siehe S 2)
Mit ansprechenden Themen blieben wir „der Schöpfung auf der Spur“:

Schöpfungsverantwortung
Die Schöpfung, eine „wunderbare Welt“
Brot im Autotank
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Brot begleitet uns auch weiter bis zum Erntedank am 7. Oktober, wo wir unser Projekt Oiko-Kredit zum Abschluss bringen werden.
Viele anregende Worte und Texte, engagiertes und kreatives Gestalten der Gottesdienste war einfach **DA**.
Danke im Namen der Gemeinde!

Gut hat uns die **Pfarrgemeinderats-Klausur** getan. Es entstand ein wunderbares und vertrauensvolles WIR-Gefühl:
Wir geben das Unsere und Gott schenkt die Erfüllung auf seine Art.
Sätze aus den Psalmen auf dem Hintergrund „Ich bin Erde und Asche“ und „Um meinetwillen ist sie erschaffen worden“, inspirierten uns für einen neuen Psalm für unser Leben. (Weitere Ausführungen im Blattinneren.)






Mit einem Blick auf das **Kommende** im Oktober möchte ich **SIE** herzlich zur **Anwesenheit** im Gemeindeleben einladen:

Erstkommunion-Vorbereitung
Tiersegnung
Erntedank
50 Jahre Konzil – „Jahr des Glaubens“
Don Bosco Studententage zum 200 Jahr-Jubiläum
„Was brauchen junge Menschen heute“ und
„Ganz Mensch in seiner Zeit“
Sonntag der Weltkirche – Weltmissionssonntag
Flohmarkt
Und vieles mehr ...

Dass dieser Einblick Sie neugierig für ... macht,
hofft und denkt
ihr Pfarrer

P. Alois Sághy

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der
kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14.
DVR:0029874(1701)
Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Sághy und Mag. Fritz Wegl.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder!
Wir freuen uns über jeden Beitrag, der uns zugeht.

	Gen 2,18 Hebr 2,9 Mk 10,2	Erntedankfest Und sie werden <u>ein</u> Fleisch Er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle von Einem ab Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen
	Weish 7,7 Hebr 4,12 Mk 10,17	28. Sonntag im Jahreskreis Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit der Weisheit Das Wort Gottes richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens Verkaufe, was du hast, und folge mir nach
	Jes 53,10 Hebr 4,14 Mk 10,35	Sonntag der Weltkirche Der Herr fand Gefallen an seinem zerschlagenen Knecht Lasst uns voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade Der Menschensohn ist gekommen, um sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele
	Jer 31,7 Hebr 5,1 Mk 10,46	30. Sonntag im Jahreskreis Blinde und Lahme, tröstend geleite ich sie heim Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks Rabbuni, ich möchte wieder sehen können
	Offb 7,2 1 Joh 3,1 Mt 5,1	Allerheiligen Ich sah eine große Schar aus allen Nationen und Sprachen Wir werden Gott sehen wie er ist Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein
	2 Makk 12,43 1 Thess 4,13 Joh 11,25	Allerseelen Er handelte schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung Wir werden immer beim Herrn sein Ich bin die Auferstehung und das Leben

Unser Flohmarkt bedarf dringend der Hilfe!!!

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Termin für den großen **Flohmarkt** rückt immer näher.

Freitag, 26.10. 9 – 18h
Samstag, 27.10. 9 – 18h
Sonntag, 28.10. 9 – 12h

Ich habe eine große Bitte an Sie:
Ich brauche dringend Mitarbeiter!

Die Sachspenden müssen vom Keller in den Don Bosco-Saal getragen werden. Wenn der Flohmarkt vorbei ist, kommt ein Teil vom Rest wieder in den Keller.

Ich benötige aber auch Helfer für den Verkauf. Vielleicht hat jemand Lust und Liebe, mitzutun! Ich bin von Herzen dankbar für jede Hilfe, wenn es auch nur für ein paar Stunden ist. Gemeinsam schaffen wir es leichter.

Die Pfarrangehörigen haben viele Waren gebracht, dafür sage ich ein herzliches Dankeschön. Ich würde mich freuen, einige neue Mitarbeiter zu gewinnen!

Wenn ja, bitte ich um Ihren Anruf:
667-25-99 (Pfarre) oder
667-07-01 (Fr. Rössner – zeitig in der Früh oder am Abend)

Auch die Hungernden und Vertriebenen in der Welt sind Kirche

Wer sagt uns heute, was wahrhaftig ist, was aus dem Glauben kommt? Wir haben eine Bibel und doch sind die Exegesen höchst unterschiedlich. Hilfreich kann in so einer Situation eine Stelle aus dem Paulusbrief an die Galater sein, wo es heißt:
Es kommt darauf an, den Glauben zu haben, der in der Liebe wirksam ist.

Wenn mein Glaube in der Liebe wirksam sein soll, dann kann es mir nicht gleichgültig sein, dass es zwar genügend Lebensmittel auf der Welt gibt, aber trotzdem Menschen verhungern.

Es kann mir nicht gleichgültig sein, dass Menschen heutzutage Sklavendienste verrichten müssen, geschunden, erniedrigt und ausgebeutet werden.

Es kann mir nicht gleichgültig sein, dass fruchtbares Ackerland, dass Erde mit Dünger und Pestiziden vergiftet wird.

Wussten Sie, dass teilweise Baumwolle mit jenem Gift besprüht wird, das die Amerikaner seinerzeit in Vietnam eingesetzt haben? Man entlaubt damit die Baumwollstauden und kann so die Baumwolle einfacher und schneller ernten, weil die Blätter nicht mehr stören. Dass die Arbeiter keine allzu hohe Lebenserwartung haben liegt auf der Hand. Auf dem Etikett steht dann: Bitte vor dem Tragen waschen.

Es kann mir nicht gleichgültig sein, dass in Wien so viel Brot vernichtet wird, wie Graz verbraucht.

Die Liste dessen, was uns nicht gleichgültig sein sollte, ist beliebig erweiterbar.

Was also tun? Informieren!

Es sei an dieser Stelle auch auf die heutige 2. Lesung aus dem Jakobusbrief hingewiesen, die da heißt:
„Aus freiem Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit geboren, damit wir gleichsam die Erstlingsfrucht seiner Schöpfung seien. Nehmt euch das Wort zu Herzen, das in euch eingepflanzt worden ist und das die Macht hat, euch zu retten.
Hört euch das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Ich glaube, dem ist nichts hinzuzufügen.

Anna Huber, anlässlich des
Gottesdienstes zum Sonntag der Schöpfung am 2.9.2012

*Lebendig ist das Wort Gottes,
kraftvoll und schärfer
als jedes zweischneidige Schwert;
es drängt durch bis zur Scheidung
von Seele und Geist, von Gelenk und Mark;
es richtet über die
Regungen und Gedanken des Herzens.*

Hebr 4,12
Bibelstelle des Monats, ausgesucht von P. Sághy

Vom Anfang an ist die Geschichte der Menschheit vom Wort Gottes bestimmt und getragen. Es ist Schöpfung und Offenbarung, Verheißung und Gericht. Das Wort mit dem er uns das Heil anbietet, bedeutet auch Entscheidung.

PGR-Klausur mit einem neuen Team

Die Zukunft der Kirche hat bei uns schon begonnen. Wir haben mit der Umstellung zur Teampfarre der Entwicklung schon Rechnung getragen, wie dies die von Kardinal Schönborn ins Leben gerufene diözesane Steuerungsgruppe beschlossen hat.

Der „Sonntag“ weist in seiner Ausgabe vom 23.9.2012 auf diese Beschlüsse hin, und hat sie auf den Punkt gebracht:
„Es geht darum, ein Zentrum von Glaube und Kirche an erste Stelle zu setzen: die Berufung aller Getauften zur Nachfolge Jesu und damit zum Missionarischen Christen. Wir müssen uns von dem hergebrachten Bild lösen, dass Kirche nur dort ist, wo ein Priester ist. In den Pfarren der Zukunft sollen sich mehr und lebendigere Gemeinden entfalten können, die ehrenamtlich und in Gemeinschaft von Laien geleitet und von den Hauptamtlichen (Priestern, Diakonen Pastoralassistent/inn/en) unterstützt werden.“

Mit der Strukturierung der Pfarrführung mit einem Leitungsteam (P. Alois Sághy, Schulrätin Waltraud Gabriel, Anni Schneider, Hofrat Mag. Fritz Wegl und (ab Herbst 2013) Pastoralassistent Peter Widler) und dem Pfarrgemeinderat sind wir schon auf diesem Weg. Dazu passend hat auch der Pfarrgemeinderat für die Klausur am 14. und 15. September das Motto gewählt:
„Neustart: Einander besser kennen und verstehen lernen“

Zwei Bibelstellen haben dabei als Leitgedanken gedient:
Paulus, bei dem man immer fündig werden kann, mahnt die Korinther (1Kor 14,26):
Was soll also geschehen Schwestern und Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei:
Einer einen Psalm, ein anderer eine Lehre, der dritte eine Offenbarung; einer redet in Zungen, und ein anderer deutet es.
Alles geschehe so, dass es aufbaut!

Wenn man in Zungen reden will, so sollen es nur zwei tun, höchstens drei, und zwar einer nach dem anderen; dann soll einer es auslegen.
Wenn aber niemand es auslegen kann, soll auch keiner der Gemeinde so reden. Er soll es für sich selber tun oder vor Gott.

Im Buch Kohelet sind aufmunternde Worte zu lesen (Koh 11,9):
Freu dich junger Mensch, in deiner Jugend / sei heiteren Herzens in deinen frühen Jahren!
Geh auf dem Weg den dein Herz dir sagt, / zu dem, was deine Augen vor sich sehen.



Der altherwürdige Rahmen des Gästehauses der Salvatorianer in Margarethen am Moos hat seine Wirkung nicht verfehlt. Es waren gute Gespräche, die positive Ausblicke auf die Zukunft unserer Gemeinde erwarten lassen.

Über vielfachen Wunsch wollen wir nun auch die Zuständigkeitsbereiche der Pfarrgemeinderäte veröffentlichen:

BONELLI Ursula	Liturgie, geistliche/kirchliche Berufe, Mission, Weltkirche, Weltreligionen	POLLACK Fritz	Kinder- und Jugendensemble, Kantorendienst, Audiovisuelles
GABRIEL Waltraud	Familien- und Kindermessen, Kirchenschmuck, Firmvorbereitung	SÁGHY P. Alois	Moderation, Sakramentenbegleitung, DB-Flüchtlingswerk, Postikum, Koreanische Gemeinde
KIMLA Robert	Finanzen, Pfarrverwaltung	SCHARWITZL P. Adolf	Sakramentenbegleitung, wiederverheiratet Geschiedene, Ehe und Familie, SMDB, Schule
KLEIN Lisa	Kinder- und Jugendarbeit, Ministranten	SCHNEIDER Anni	Erstkommunionvorbereitung, Ausgetretene, Fernstehende
KLEIN Sylvia	Kinderflohmarkt, Feste, Kirchenbeitragsangelegenheiten, Prävention – Missbrauch	WEGL Fritz	Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung
SCHUBER Gertraud	Eltern-Kind-Treff, Caritas, Weihnachtsmarkt		

Die 4 Ressorts, in die alle Aktivitäten der Pfarre fallen, sind wie folgt verteilt:
P. Sághy: Verkündigung Waltraud Gabriel: Liturgie Anni Schneider: Caritas Fritz Wegl: Communio

